

[Home](#)
[Natur & Technik](#)
[Medizin & Biotech](#)
[Kultur & Gesellschaft](#)
[Politik & Wirtschaft](#)
[Bildung](#)

Suche

Bildung

WEITERE MELDUNGEN AUS BILDUNG

Kern sichert Tirol Unterstützung bei "Med-Quote" zu

"Alt-Wien"-Kindergärten: Ungewissheit empört FPÖ, ÖVP und NEOS

Studiengebühren - Von Kern kommt kein kategorisches "Njet"

FPÖ will Streichung von Subventionen für islamische Kindergärten

"Alt-Wien"-Kindergärten: Noch letzte Hürde - August-Betrieb gesichert

"Alt-Wien"-Kindergärten: Lösung paktiert - Noch keine Unterschrift

Großes Goldenes Ehrenzeichen für Uni-Salzburg-Rektor Schmidinger

Sportwissenschaft: Ludwig Prokop im Alter von 95 Jahren gestorben

"Alt-Wien"-Kindergärten: Eltern versammelten sich vor dem Rathaus

Steirische Ex-Landesrätin Edlinger-Ploder Rektorin an FH Campus 02

"Alt-Wien"-Kindergärten: Etwaige Einigung wohl erst am Freitag

Wiener Kinderbetreuung: 340 Mio. Euro Förderungen für Private 2015

Offenbar doch Last-Minute-Rettung für "Alt-Wien"-Kindergärten

"Alt-Wien"-Kindergärten: Verein will Aus offenbar doch noch abwenden

"Alt-Wien"-Kindergärten: Eltern versammeln sich vor Rathaus

"Alt-Wien"-Kindergärten - Stadt wird Standorte nicht übernehmen

"Alt-Wien"-Kindergärten: Anzeige der Stadt gegen Träger fertig

Immer mehr Österreicher studieren in Deutschland

Kinder über Gleise: Entlassung von drei Lehrerinnen ausgesprochen

"Alt-Wien"-Kindergärten: Ohne Lösung bald letzter Öffnungstag

Leistungs- und Förderstipendien je nach Uni unterschiedlich

PARTNERMELDUNG

Mitterlehner: Heimische KMU belegen Spitzenplätze in Europa-Ranking

29.07.2016

[Artikel drucken](#)

Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner zieht eine positive Bilanz über die jüngste Ausschreibungsrunde des transnationalen Förderprogramms Eurostars-2. "Noch nie waren so viele Projekte mit österreichischer Beteiligung erfolgreich. Dadurch können wir 13 innovative Vorhaben mit rund 3,1 Millionen Euro unterstützen", sagt Mitterlehner. Im internationalen Eurostars-Ranking platzieren sich mehrere Projekte mit österreichischen Akteuren im Spitzenfeld: auf dem ersten, zweiten und fünften Platz unter insgesamt 130 geförderten Projekten. Für die Reihung haben unabhängige Experten den technologischen Innovationsgrad sowie die Marktchancen bewertet. "Das Ergebnis zeigt die hohe Innovationskraft unserer Klein- und Mittelbetriebe. Sie sind das Rückgrat der heimischen Wirtschaft und bringen das Land nach vorne", so Mitterlehner.

Das transnationale Förderprogramm, an dem 34 Länder teilnehmen, fokussiert auf forschungsintensive KMU als Koordinatoren. Als Projektpartner können auch Großunternehmen und Forschungsinstitute teilnehmen. National wird Eurostars zu drei Vierteln vom Wirtschaftsministerium finanziert, ein Viertel kommt von der Europäischen Kommission „Damit unterstützen wir Unternehmen dabei, neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen möglichst rasch auf den Markt zu bringen“, erläutert Mitterlehner.

Abgewickelt wird das Programm im Auftrag des Wirtschaftsministeriums von der Forschungsförderungsgesellschaft FFG. „Projekte können laufend eingereicht werden. Es gibt jährlich zwei Einreichfristen. Internationale Experten evaluieren dann alle bis dahin eingelangten Projektanträge“, erläutert FFG-Geschäftsführerin Henrietta Egerth. Die Förderung besteht aus nicht rückzahlbaren Zuschüssen (bis zu 60 Prozent) zu den Projektkosten.

Aktuelle Beispiele für Eurostars-Projekte mit österreichischer Beteiligung

* Im Projekt E!10580 – EPITHYDIA kooperiert das Wiener KMU Platomics mit dem Austrian Institute of Technology und dem belgischen KMU Diagenode. Ziel des Projekts, das im internationalen Ranking den sensationellen ersten Platz errang, ist die Entwicklung eines epigenetik-basierten Diagnostik-Kits, mit dem wesentlich genauer als bisher festgestellt werden kann, ob Schilddrüsenknoten gutartig oder bösartig sind. So können unnötige Operationen aufgrund verdächtiger Diagnosen vermieden werden.

* Rang zwei des internationalen Rankings kann das Projekt E!10466 - O2 HighSpeed für sich verbuchen: Der steirische Klein- und Mittelbetrieb TecSense arbeitet darin gemeinsam mit der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH und dem deutschen Koordinator Cortex Biophysik an der Entwicklung eines neuartigen Gerätes zur Untersuchung der Atemluft (Ergospirometriegeräts), das aufgrund verbesserter Sauerstoffmessung genauere Diagnosemöglichkeiten, etwa bei Lungen- oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen, bietet.

* Im ebenfalls topgereihten Projekt E110418 LaserSens 4-in-1 entwickelt das oberösterreichische Unternehmen Salvagnini-Maschinenbau gemeinsam mit einem Unternehmen und einer Universität aus Deutschland einen multifunktionalen optischen Sensor, um Hochleistungslasermaschinen im 24/7 Betrieb zu überwachen und zu regeln. Hier findet seit einigen Jahren ein Wechsel von den traditionellen CO2-Lasern hin zum Faserlaser statt. Für letztere gibt es am Sensorikmarkt allerdings bisher keine zufriedenstellende Sensoriklösung, um Schneidprozesse online hinsichtlich Schnittqualität und Effizienz zu überwachen. Hier setzt das Vorhaben der österreichischen und deutschen Forscher an, die diese Lücke schließen wollen.

* Im Projekt E110598 Analyse JET kooperiert das Wiener KMU **Qualysoft** mit Unternehmenspartnern aus Deutschland und Ungarn. Ziel ist die Entwicklung eines neuen statischen Analysewerkzeugs für die Java Programmiersprache, um Softwarefehler schnell zu lokalisieren und den Code besser zu verstehen. Diese Lösung wird speziell großen Unternehmen nützlich sein, um beispielsweise Altsysteme zu migrieren oder undokumentierte Applikationen von anderen Lieferanten zu übernehmen.

* Die LieberLieber Software GmbH aus Wien koordiniert das Projekt E110595 EMBEET, in dem eine Modellierungs- und Testumgebung für sicherheitskritische Software-Systeme (z.B. in Autos, Flugzeugen etc.) entwickelt wird. Durch die Weiterentwicklung der innovativen Methode "Modellbasierte Software- und Systementwicklung" sollen die Entwicklungs- und Wartungskosten solcher Systeme über die Lebensdauer um bis zu 50 Prozent reduziert werden. Gleichzeitig wird auch die Qualität der Systeme durch verschiedene Maßnahmen (z.B. Entwicklung spezieller Hilfswerkzeuge für die Modellierung, Automatisierung der Erstellung von Testfällen, exakte Dokumentation etc.) erhöht. Partner in diesem Projekt sind das Austrian Institute of Technology und ein KMU aus der Slowakei.

Weitere Informationen zum Eurostars-Programm gibt es auf www.ffg.at/eurostars

Rückfragehinweis:
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Mag. Volker Hollenstein
Pressesprecher des Bundesministers
+43 (0) 1 71100 805193 / +43 664 501 31 58
volker.hollenstein@bmfwf.gv.at
www.bmfwf.gv.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/48/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

STICHWÖRTER

[Wirtschaft](#) | [Politik](#) | [Forschung](#) | [Innovationen](#) |

MEHR ZUM THEMA

[Großes Goldenes Ehrenzeichen für Uni-Salzburg-Rektor Schmidinger](#)

[Mitterlehner: Heinrich Schmidinger ist Fürsprecher für die Stärkung des Wissensstandortes](#)

["Beyond Europe": 4.6 Mio. Euro für globale Forschung](#)

[AT.net - Zweite Ausschreibung für innovative IT-Unternehmen startet](#)

© APA - Austria Presse Agentur eG; Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d.h. Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an science@apa.at.

"Alt Wien"-Kindergärten - Karmasin will Bestätigung über Mittel

Lehrerausbildung: Angewandte und Bildende pochen auf eigene Curricula

Stadt Wien stoppt Förderungen für "Alt Wien"-Kindergärten

Bankenwerbung an Schulen: Erneut Werbeaktion untersagt

APA



Aktueller Stand "Alt Wien"-Kindergarten



uniko: Entweder Anfängerzahlen senken oder mehr Budget



Mitterlehner: Heinrich Schmidinger ist Fürsprecher für die Stärkung des Wissensstandortes



Das war techNIKE 2016



Aufklärung zum künstlerischen Lehramtsstudium durch Universität für angewandte Kunst Wien



Kooperationsangebot der Kunstuniversitäten von PHs abgelehnt



Begeisterung auf allen Seiten: Das war die KinderuniWien 2016!



Pilotprojekt ?virtuelles Klassenzimmer? wird verlängert



Bildungsministerin Hammerschmid zu Besuch in der Kinderuni Wien



Reihungstest für die Bachelorstudien des Studienfelds Informatik am 2. September 2016



Universität Wien zur Situation an türkischen Universitäten



Give me more: MORE-Projekt der JKU bietet Uni-Zugang für Flüchtlinge



Neuer Universitätslehrgang zum Thema Baurecht



uniko: ?Flächendeckende Säuberung an türkischen Unis inakzeptabel?



Mitterlehner kritisiert Einschränkungen der Wissenschaft in der Türkei



MCI erneut beste Hochschule Österreichs



Guter Start in die Karriere



Rektor Bast fordert schärfsten Protest gegen Vorgänge in Türkei



Feierlicher Abschluss der 14. KinderuniWien



Bildungsministerin auf Bildungsreise in Hamburg



Mitterlehner: Universitäts-Administration moderner und effizienter gestalten

Studium der Informationselektronik erhält



neue Inhalte und Namen



?Großputz? an Wiener Pflichtschulen gestartet



2.000 junge Studierende bei der KinderuniMedizin an der MedUni Wien

PARTNERMELDUNG

[Über uns](#)

| [Unsere Partner](#)

| [Kontakt](#)

| [Impressum](#)

| [Erweiterte Suche](#)

© APA - Austria Presse Agentur eG - science.apa.at